

[2932.] Unter Hinweisung auf meine frühere Anzeige

## die Aachener Zeitung

betreffend, erlaube mir, die geehrten Herren Verleger darauf aufmerksam zu machen, daß sich die Auflage der Aachener Zeitung, die seit laufendem Quartal in bedeutend vergrößertem Format erscheint, außerordentlich gesteigert, und dieselbe eine von den in der ganzen Preussischen Monarchie am meisten gelesenen Zeitungen geworden ist, ich sie daher mit Recht zu literarischen Anzeigen bestens empfehlen kann. Die Insertionsgebühren betragen wie bisher 1¼ Ngr (1 gr) pr. Zeile und nenne ich auf Verlangen neben meiner gern benachbarte oder sonst gewünschte Firmen. Wegen Gratis-Beilage von Prospecten u. beziehe mich auf meine früher ausgesprochenen Bedingungen, doch kann ich augenblicklich die feststehende Zahl derselben nicht angeben, und bitte deshalb vorkommenden Falls bei mir gef. anfragen zu wollen.

Wie bisher werde ich mich vorzugsweise für den Verlag derjenigen Handlungen verwenden, die mich durch Inse-  
rate in meinen Bemühungen für den Absatz ihres Verlages unterstützen.

Aachen, 1. Mai 1843.

J. A. Mayer.

[2933.]

### Für Inserate

von Verlagsartikeln, namentlich populären und gemeinnützigen, erlauben wir uns die Herrn Kollegen auf das in unserm Ver-  
lage zu 1600 Auflage erscheinende und vielgelesene

### Soester Kreisblatt

aufmerksam zu machen.

Es werden für die Garmond-Zeile oder deren Raum an  
Insertionsgebühren nur 8 S berechnet und Extra-Beilagen  
mit unserer Firma gratis beigelegt. Um gefällige Einsendungen  
von Inseraten und Beilagen ersucht freundlichst

die F. W. Naessche Buchhandlung  
in Soest.

[2934.]



### Anzeige.

C. Friedr. Schneider, Chef der Anstalt für Holzschnidekunst von Braun & Schneider in München,  
wohnt im Hôtel de Prusse Nro. 28.

[2935.]

### Verlagsbuchhandlung zu verkaufen.

Zu Beendigung der schon früher durch Circular vom 1. Jan. 1842 bekannt gemachten Liqui-  
dation des Literatur-Comptoirs in Stuttgart wird beabsichtigt, sämtliche Verlags-Vorräthe  
nebst den Verlagsrechten, den Stahl- und Steinplatten u. s. w. zu veräußern. Die Uebergabe kann  
nach dem Wunsche des Käufers sogleich oder am 1. Juli geschehen. Kauflustigen steht auf besonderes  
Verlangen eine specielle Inventur vom 1. Juli 1842 nebst Angabe der Summe der Auslieferungen bis  
Ende März 1843 zu Dienst, und können portofreie Anfragen an Herrn Heinrich Erhard (Firma:  
Mehler'sche Buchhandlung) Herrn J. F. Liesching (Firma: S. G. Liesching) und an Herrn Karl  
Göpel in Stuttgart gerichtet werden. Herr Heinrich Erhard sowohl, wie Herr Karl Göpel wer-  
den zur Messe in Leipzig anwesend sein.

[2636.]

### Compagnon - Gesuch.

Der Besitzer einer grossen Buchdruckerei, mit dem  
Buchhandel vollkommen vertraut, und durch Verhältnisse  
besonders begünstigt, beabsichtigt die Begründung ei-  
ner Verlagsbuchhandlung in Gemeinschaft mit einem  
thätigen jungen Buchhändler, dem die Leitung dieses Ge-  
schäftes obliegen würde, und der ein Capital von 5 à 10,000 ₰  
zu der Unternehmung mit einschiessen könnte. Gefällige  
Mittheilungen unter T. A. I. wird die Expedition des Bör-  
senblatts prompt befördern.

[2937.] Ein junger Mann von dreißig Jahren, der die Buch-  
handlung erlernt, und sich im Verlags- wie Sortimentsgeschäft  
Kenntniß erworben hat, auch bereits selbstständig gewesen, ge-  
sund und militärfrei ist, sucht eine Anstellung in einer Buch-  
handlung, als Commis oder Geschäftsführer. Gefällige Auskunft  
ertheilt die Gropius'sche Buchhandlung in Berlin.

[2938.] Die in No. 30 31 unter der Chiffre G. bemerkte Stelle  
ist besetzt, welches hiermit allen den Herren, welche sich dazu  
meldeten, mit Dank angezeigt wird. —

[2939.]

### Das Institut

für

## Coloritmalerei

von

C. J. Braun

befindet sich Königsplatz No. 9 in Leipzig,  
und empfiehlt sich allen wohlwollenden Buchhandlungen zu ge-  
neigten Aufträgen.

[2940.] Local-Anerbieten.

Auf dem Neumarkt ist ein Local zu einem Handlager  
unter eignem Verschluss zu vermieten und das Nähere bei  
F. Exler in Baumgärtner's Buchhandlung zu erfahren.